



**Antrag zur Mitgliederversammlung des BWBSV
am 14.03.2021**

**Aktualisierung der Finanzordnung
Anpassung Mitgliedsbeitrag**

Das Präsidium des BWBSV hat bei seiner Sitzung vom 19.01.2021 die Finanzordnung wie folgt geändert. Es beantragt, diese Änderung mit Wirkung zum 01.01.2022 zu bestätigen.

Bisherige Regelung	Neue Regelung
§ 8 Beiträge Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 € jährlich für jedes aktive Mitglied. Die Zahl der aktiven Mitglieder wird der Spielerlisten-Datenbank des DBV entnommen. Passive Mitglieder sind beitragsfrei. Stichtag für die Berechnung ist der 01.11. jeden Jahres. Alle Spieler/innen, die während des laufenden Jahres beim DBV angemeldet waren, werden vom DBV an den BWBSV gemeldet und abgerechnet. (...)	§ 8 Beiträge Der Mitgliedsbeitrag beträgt 26 € jährlich für jedes aktive Mitglied. Die Zahl der aktiven Mitglieder wird dem Baseball- und Softballmanager (BSM) entnommen. Passive Mitglieder sind beitragsfrei. Stichtag für die Berechnung ist der 01.11. jeden Jahres. Alle Spieler/innen, die während des laufenden Jahres auf einer Spielerliste eingetragen waren, werden abgerechnet. (...)

Begründung

Der DBV erhöht für das Jahr 2022 die Mitgliedsbeiträge von 14 € auf 20 € für Vollzahler und von 11 € auf 13 € für Ermäßigte. Gleichzeitig entfällt ab dem Jahr 2022 die Lizenzabgabe von zuletzt 2,30 € auf jeden Spielball. Hochrechnungen des DBV haben ergeben, dass diese Veränderungen insgesamt für die meisten Vereine etwa aufkommensneutral sein sollten.

Bei der letzten Beitragsanhebung hatte das Präsidium die Vereine gefragt, ob auch in Baden-Württemberg eine Staffelung der Beträge erfolgen sollte, das wurde damals einstimmig abgelehnt. Deshalb enthält auch dieser Antrag nur einen einheitlichen Betrag.

Im Jahr 2019 wurden uns 908 Vollzahler und 748 Ermäßigte berechnet. Für die Vollzahler wird die Erhöhung 1:1 weitergegeben. Für die Ermäßigten verbleiben je 4 Euro zusätzlich beim BWBSV, insgesamt etwa 3.000 Euro. Dieser Betrag soll zur teilweisen Deckung des zusätzlichen Aufwands von über 6.000 Euro für die ab September 2021 geplante FSJ-Stelle verwendet werden.

Das Präsidium hat entschieden, zunächst keine weitere Beitragserhöhung vorzuschlagen. Damit ist unser Haushalt weiterhin recht „knapp kalkuliert“. Zusätzliche Ausgaben, die beispielsweise im Bereich Breitensport für die nächsten Jahre angedacht sind, würden auch eine zusätzliche Erhöhung der Einnahmen erfordern.